



WO GÄRTNERN Schüler STARK MACHT

Überraschende
Entdeckungen

Den Wald durchstreifen und Blätter sammeln, Kräuterseife herstellen, auf der Wiese mit Freunden neue Käfer entdecken, Erde umgraben und einen Garten anlegen – Naturerfahrungen können sehr unterschiedlich sein. Eines haben diese Erlebnisse jedoch gemeinsam: Sie bilden in vielerlei Hinsicht weiter. Eigenes Handeln und Forschen machen Wissen über die Umwelt und ökologische Zusammenhänge verständlich. Persönliche Fähigkeiten wie Teamgeist, Empathie, Kreativität und Selbstvertrauen werden gestärkt.

Das Naturzentrum Rheinauen fördert mit seinen Naturerlebnisangeboten diese Erfahrungen bei Kindern und Jugendlichen ganz bewusst. Naturpädagogik kann in unterschiedlichen Bereichen angewandt werden. Zur Freizeitgestaltung, zur Umweltbildung,

zur Persönlichkeitsentwicklung – und auch bei der Berufswahl. Das Naturzentrum Rheinauen bietet gemeinsam mit dem Verein „wo wissen wächst“ seit einigen Jahren erfolgreich ein Projekt zur Berufsorientierung an. „Gärtnern macht stark“ richtet sich

WO GÄRTNERN SCHÜLER STARK MACHT

an Schülerinnen und Schüler, die so die Möglichkeit erhalten, in Forst- und Gartenbauberufe zu schnuppern. Das praxisorientierte Konzept dient dazu, Jugendliche bei ihrer Berufswahl zu unterstützen und Brücken zwischen Schul- und Arbeitsleben zu bauen. Den Wert dieses Projektes hat auch die Arbeitsagentur erkannt und fördert das Vorhaben.

Der Unterricht wird während der Projektwoche nach Rust verlegt. Stift und Hefte werden gegen Schaufel und Harke eingetauscht. Jeder Tag startet mit einer theoretischen Einweisung, bevor es raus in die Natur geht, um zu pflanzen, Bäume zu pflegen, Wege anzulegen oder Erde umzugraben. Außerhalb des Schulalltags und konfrontiert mit völlig neuen Herausforderungen und Aufgaben, entdecken die Jugendlichen ganz neue Fähigkeiten an sich und an ihren Klassenkameradinnen und -kameraden. Ausdauer, Teamarbeit, Hilfsbereitschaft und Geduld werden zu wichtigen Eigenschaften und finden Anerkennung in der Gruppe. Gleichzeitig sind die Ergebnisse der Arbeit unmittelbar sichtbar und führen zu wichtigen Erfolgserlebnissen für jeden Einzelnen und für den gesamten Klassenverbund. In der Vergangenheit unterstützten die Schülergruppen des Projekts das Naturzentrum Rheinauen so schon bei der Errichtung des Klimawandelgartens und der Streuobstwiesen. Eine Win-Win-Situation.

„Gärtnern macht stark“ ist ein Erfolgskonzept. Beim Wettbewerb „Soziales Miteinander im Ortenaukreis“ belegte das Projekt den ersten Platz. Der größte Erfolg sind jedoch die Schülerinnen und Schüler, die bereits für einen Ausbildungsplatz in der „grünen Branche“ vermittelt werden und erfolgreich in das Berufsleben starten konnten.

MS



Weitere Informationen
zu dem Verein unter:
www.wowissenwaechst.de



wo wissen wächst

Verein zur Förderung der frühkindlichen Bildung
und der Didaktik des Übergangs e.V.

„WO WISSEN WÄCHST“ e.V.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, frühkindliche Bildung in den Naturwissenschaften zu fördern und Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten. Über Faszination und Forschung soll der Spaß an der Wissenschaft geweckt werden. Die Angebote der unterschiedlichen Veranstaltungen wie der „Tage des Wissens“ in Freiburg und der „Forschertage“ in Bad Krozingen nutzen die Neugier, den Wissensdurst und die Begeisterungsfähigkeit der jungen Besucherinnen und Besucher und machen naturwissenschaftliche Bildung mit allen Sinnen und praktisch erfahrbar. Ein weiterer Schwerpunkt des Vereins ist die Hinführung von Jugendlichen an die Berufs- und Arbeitswelt. „Gärtnern macht stark“ ist eines der Projekte und dient zur vertiefenden Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler.



Die Jugendlichen sammeln
Erfahrungen für ihr Leben